

## H5N8 in Italien: Im Oktober fast 900.000 Stück Geflügel infiziert

Von: Jörg Held

Veröffentlicht am: 15. Oktober 2017

**Seit Anfang Oktober meldet Italien bereits sieben Ausbrüche der hochpathogenen Geflügelpest mit H5N8-Viren. Rund 880.000 Hühner, Enten und Puten [ließen die Behörden töten](#).**

*(jh)* – Anders als in Deutschland, hat sich das Ausbruchsgeschehen in Italien über das Jahr 2017 nicht beruhigt. Nach einer kurzen Atempause von April bis Juni mit nur vereinzelt Meldungen, verzeichneten die Behörden seit Juli wieder ein Aufflammen der aviären Influenza (*H5N8*) in Nutzgeflügelbeständen (*Juli: 6 / August: 13 / September: 6 / Oktober: 7 bis 11.10.*).

**Die hohe Zahl der betroffenen Tiere ergibt sich durch einen Geflügelpestausbruch in einem großen Legehennenbestand in Ferrara/Norditalien mit 743.000 Tieren Anfang des Monats.** Seitdem wurde das H5N8-Virus in einem weiteren Legehennenbestand sowie zwei Putenfarmen mit je um die 10.000 Stück Geflügel nachgewiesen; außerdem in drei kleineren Haltungen.

### Deutschland: Zuletzt Wildvögel betroffen

In Deutschland gab es die letzte H5N8-Meldung aus einem größeren Nutzgeflügelbestand im April 2017. Ab August gilt der [H5N8-Ausbruch aus dem Winter 2016/2017](#) offiziell als beendet (*Final Report an die OIE*). Allerdings gab es bei Wildvögeln auch in Deutschland einen H5N8-Nachweis: Bei drei Schwänen [in Sachsen-Anhalt im August](#), aber ohne das bisher eine weitere Verbreitung festgestellt werden konnte.

**Das Friedrich-Loeffler-Institut hält aber auch hierzulande das [Ausbruchsrisiko weiter für hoch](#) und mahnt Geflügelhalter zur Vorsicht:**

- [FLI-Checkliste zur Vermeidung der Einschleppung von HPAI](#)
- [FLI-Merkblatt: Nutzgeflügel schützen](#)

**Quellen im Artikel verlinkt**